

Kulturmanagement / "Methodenkurs"

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Praxisfeld

Nummer und Typ	MTH-MTH-PM-01.19F.005 / Moduldurchführung
Modul	Praxisfeld 01 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Réjane Dreifuss
Anzahl Teilnehmende	3 - 8
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Zulassung zum MA SC (Performative Kunst), 2.Semester
Lehrform	Unterrichtssprache: D/F
Zielgruppen	MA SC (Performative Kunst)
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind am Ende des Kulturmanagement Kurses fähig zu wissen, was es heisst, sich als freie und freischaffende KünstlerInnen selbstständig zu machen und Projekte zu realisieren oder was es heisst, eine GmbH zu gründen und zu leiten.
Inhalte	Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Kulturrechts - Grundlage der Kulturpolitik - Aktueller kulturpolitischer Diskurs der Schweiz - Strategien und Instrumente der öffentlichen Kulturförderung - Private Kulturförderung - Projektmanagement / Projektführung - Selbständigkeit / Unselbständigkeit - Rechtsformen / Gründung eines Unternehmens (Einzelfirma, GmbH)
Termine	KW 10 / 12 / 14 / 16 / 18 / 20 / 22 jeweils am Dienstag
Dauer	11.00h – 13.30h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	<p>Réjane Dreifuss hat als Projektleiterin und Dramaturgin für die Theaterfirma sonimage gearbeitet (www.sonimage.ch). Zusammen mit dem Autor und Regisseur Igor Bauersima hat sie unter der Pseudonym Réjane Desvignes Theaterstücke geschrieben und inszeniert bei denen digitale Technologien für die Erzählung von Narrationen eine entscheidende Rolle spielten. Seit 2014 erforscht sie den Einfluss der Digitalisierung auf das Theater, wobei es ihr besonders um die Generierung neuer Erzählformen geht.</p> <p>2015 absolvierte Réjane Dreifuss einen Master in Kulturmanagement an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft. 2018 wurde sie im kooperativen Forschung-Laboratorium des Collegium Helveticum aufgenommen, wo sie eine Dissertation mit dem Arbeitstitel "Ludifikation im Theater. Zur Ausrahmung des Theaters" schreibt, die voraussichtlich im Jahr 2021 bei Prof. Silvia Sasse, Philosophische Fakultät der</p>

Universität Zürich (UZH), Kulturanalyse, eingereicht wird.

Peter Ender. Leiter Professur Schauspiel BA & MA Theater.

Peter Ender wurde am 04.12.1958 in Duisburg / NRW / Deutschland geboren.

Er studierte Germanistik und Romanistik von 1979-1983. Kurz vor dem Diplom brach er das Studium ab, um einen Ausbildungsplatz an der renommierten Münchner Schauspielschule Otto-Falckenberg anzunehmen und eine Ausbildung zum Schauspieler von 1983 - 1987 zu absolvieren.

Sein erstes Engagement führte ihn an das Staatstheater in Kassel.

Im Jahr 1989 wechselte Peter Ender nach München an die Schauburg als Schauspieler und Regisseur.

Ab 1995 unterrichtete Peter Ender an der Otto - Falckenberg Schule Grundlagen, Improvisation und Szenestudien.

Nach 12 Jahren Lehrtätigkeit, neben seinen Engagements als Schauspieler und Regisseur an diversen Theatern, übernahm Peter Ender im Jahr 2007 die Leitung der Schauspielabteilung der Konservatorium Wien Privatuniversität. Das Arbeiten in Kollaborationen der Darstellenden und Bildenden Künste hat für Peter Ender in der Ausbildung junger Künstler schon immer einen besonderen Stellenwert. Ausdruck fand dies in einem Projekt in Wien von 2010 " Through the Image ". Ein transdisziplinäres Performance Projekt in Zusammenarbeit mit den Universitäten Istanbul, Bratislava, Dijon und der Konservatorium Wien Privatuniversität, welches Peter Ender konzipiert und als leitender Produzent durchgeführt hat.

Im Jahr 2012 wechselt Peter Ender an die Zürcher Hochschule der Künste, wo er zunächst die Leitung des Master Schauspiel übernahm, um mit dem Antritt seiner Professur im Jahr 2014 die Leitung des Bachelor und Master Schauspiel zu übernehmen.

Für den Bachelor entwickelte er zusammen mit einer Gruppe von Dozierenden ein neues Strukturmodell der zeitgenössischen Schauspielausbildung, dass seit dem Herbstsemester 2016 im Studienprogramm Schauspiel am Departement Darstellende Künste der ZHdK erfolgreich etabliert ist.

Seit dem Jahr 2014 ist Peter Ender zudem im advisory board des internationalen Kunsthochschulverbands " École des Écoles" und engagiert sich international für die Weiterbildung der Dozierenden in der Schauspielkunst, sowie in der Entwicklung von Lehrprogrammen.

Peter Ender arbeitet als freier Schauspieler und Regisseur an verschiedenen deutschsprachigen Theatern.